



Meet the experts

- Seminargebühren** CHF 2'390 exkl. MwSt
Die Gebühren schliessen elektronische Begleitunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke ein.
- Zielgruppe** eHealth Verantwortliche, Strategieberater, Projektleiter, Software-Architekten und alle anderen Interessierten, welche sich einen Überblick und ein allgemeines Verständnis zu IHE sowie den damit verbundenen Auswirkungen auf die betriebsübergreifende Interoperabilität und die betroffenen Systeme aneignen wollen.
- Sprache** Vortragssprache ist Deutsch.
Begleitunterlagen sind hauptsächlich in Englisch verfasst.
- Teilnehmerzahl** Wir führen das Seminar ab min. 10 bis max. 24 Teilnehmer durch.
- Veranstalter** medshare GmbH | Tempelstrasse 8b | 3608 Thun-Allmendingen | www.medshare.net
in Zusammenarbeit mit OFFIS e.V. und ICSMED AG, beide aus Oldenburg, DE.
- Veranstaltungsort** ****Congress Hotel Seepark | Seestrasse 47 | 3602 Thun | Berner Oberland
Lageplan und weitere Informationen: www.seepark.ch
- Anmeldung** <http://www.medshare.net/iheseminar>
- Anmeldeschluss** 31.03.2011
- Annullation** Die Annullation von Anmeldungen ist bis zum Anmeldeschluss kostenlos möglich. Danach ist nur noch die Umbuchung auf eine andere Person möglich.
- Übernachtung** Das Hotel Seepark bietet unseren Seminarteilnehmern das Einzelzimmer mit Frühstück zum Preis von CHF 210 an.
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.thuntourismus.ch. Die Teilnehmer werden gebeten, allfällige Hotelreservierungen selbständig vorzunehmen.
- Social Event** Am Abend des ersten Seminartages haben wir ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant Krone in Thun geplant. Die Krone liegt im Herzen der Thuner Altstadt und ist ein Haus mit viel Geschichte und Tradition. Schon im 14. Jahrhundert als Zunfthaus der Bäcker geschichtlich erwähnt, bürgt es seit 1822 als "Gasthaus zur Krone" für Gastfreundschaft und kulinarische Genüsse. Kosten für das Abendessen inkl. Getränke: CHF 85.00. Die Teilnahme ist freiwillig. Bitte bei Anmeldung vermerken.

Integrating the Healthcare Enterprise

IHE-Seminar in Thun

11./12. Mai 2011

3. Austragung



Holen Sie sich IHE-Expertenwissen aus erster Hand

Das Teilprojekt „Standards und Architektur“ des Koordinationsorgans eHealth Bund-Kantone empfiehlt zur Umsetzung der eHealth Strategie Schweiz eine prozessorientierte Standardisierung basierend auf der IHE-Initiative, insbesondere deren Integrationsprofilen aus der Domäne IT-Infrastructure. Diese Empfehlungen wurden am 19. März 2009 durch den Steuerungsausschuss des Koordinationsorgans verabschiedet. Seither wurde an den Empfehlungen II gearbeitet, welche den Einsatz von IHE-Profilen konkretisieren (siehe www.e-health-suisse.ch)

IHE (Integrating the Healthcare Enterprise) ist eine internationale Initiative zur Verbesserung des technischen Datenaustausches von IT-Systemen im Gesundheitswesen. Bei IHE geht es nicht darum, neue Standards zu entwickeln, sondern existierende Standards wie DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) oder HL7 (Health Level 7) anzuwenden. Dazu wurden Technical Frameworks erarbeitet, die beschreiben, wie die existierenden Kommunikationsstandards eingesetzt werden sollen, um einen fehlerfreien Datenaustausch zu ermöglichen. In einem IHE Technical Framework werden in Form von Integrationsprofilen Anwendungsszenarien beschrieben, in denen Interaktionen zwischen mehreren Computersystemen erforderlich sind (siehe auch www.ihe-suisse.ch, www.ihe-europe.net, www.ihe.net).

Das Seminar ist Teil der Seminarreihe der medshare GmbH rund um den medizinischen und elektronischen Datenaustausch im Gesundheitswesen in der Schweiz und geht ganz gezielt auf die vom Koordinationsorgan empfohlenen Integrationsprofile ein. Die Referenten beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit IHE und engagieren sich auch als Schiedsrichter bei den internationalen IHE Connect-a-thons.





Die Stadt. Lieben. Leben. **thun**⁺
Standortpartner

Zum Seminar

Die Teilnehmer entwickeln im Laufe des Kurses ein fundiertes Verständnis für

- die Idee, den Geist und den Prozess von IHE
- die Inhalte der durch das Koordinationsorgan empfohlenen IHE-Integrationsprofile
- das Zusammenspiel zwischen den praktischen Anwendungsanforderungen und den Integrationsprofilen
- den Weg vom Anwendungsfall zu konkreten Architekturen und Nachrichten
- die Bedeutung von IHE als weltweite Initiative im Allgemeinen und für die Schweiz im Besonderen

Das Seminar will einen Überblick über den Umfang der verfügbaren Informationen, Leitfäden, Methoden und Konzepte bieten. Es geht nicht im Detail auf die konkreten Werkzeuge, Modellierungsinstrumente und die Software-Entwicklung ein.

Das Seminar ist eine von IHE Suisse und IHE Europe offiziell anerkannte Schulung.

Referenten

Dipl.-Inform. Michael Onken

Mehrjährige Beschäftigung mit Normen und Kommunikationsprotokollen für die medizinische Informatik, mit Schwerpunkt im bildgebenden Bereich. Projektarbeit und Schulungen zum Thema HL7, IHE und DICOM in Deutschland. Regelmäßige Teilnahme an den Europäischen IHE-Connect-a-thons als "Schiedsrichter".



Dr. Jörg Riesmeier

Bereichsleiter für medizinische Kommunikationssysteme bei der ICSMED AG, einem Spin-off des OFFIS e.V. Promovierter Informatiker, seit ca. 15 Jahren mit dem DICOM-Standard und seit ca. 10 Jahren mit IHE befasst. Führt seit vielen Jahren Schulungen und -Beratungen in deutscher und englischer Sprache durch. Darüber hinaus Software-Entwicklung im DICOM- und IHE-Umfeld, u. a. Mitarbeit bei der Entwicklung von Software-Werkzeugen und Testfällen für die IHE MESA Test Suite.



Tony Schaller, Ing. Informatik FH

Geschäftsführer medshare GmbH, unabhängiger Berater für ICT im Gesundheitswesen, Projektarbeit und Schulungen zu eHealth Standards in der Schweiz, Leiter der HL7 Projektgruppe xEPR und Mitautor CDA-CH Spezifikationen. Gründungsmitglied und technischer Projektleiter der IHE Suisse und seit 2010 Connect-a-thon "Schiedsrichter".



Voraussetzungen & Abgrenzungen

Allgemein technisches Interesse und grundlegende Kenntnisse zu Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) sind notwendig. Allgemeine Kenntnisse zum Datenaustausch im Gesundheitswesen sind hilfreich. Spezifische IHE-Kenntnisse oder Kenntnisse der in den einzelnen IHE-Profilen zum Einsatz kommenden Standards und Kommunikationsprotokolle setzen wir nicht voraus. Das Seminar gibt einen breiten Überblick über die unten genannten IHE-Profile.

Das Seminar geht gezielt auf die XDS Architektur, nicht aber auf die Software-Entwicklung für XDS ein.

Mitbringen: Notebook für Seminarunterlagen und Übungen

Die Seminarunterlagen werden ausschliesslich elektronisch abgegeben. Persönliche Notizen und Kommentare können direkt in den PDF-Dateien eingetragen werden. An beiden Tagen werden praktische Übungen durchgeführt - davon einige auch am Computer. Die Teilnehmer werden deshalb gebeten, ihr eigenes Notebook mitzubringen.

Inhouse Seminar

Das Seminar wird auf Wunsch auch bei Kunden vor Ort angeboten, so dass gezielt auf konkrete Fragestellungen eingegangen werden kann.

Seminarprogramm - jeweils 09:15 - 16:45

Tag 1

Eine Einführung zu IHE

- Ziele von IHE
- Prozess und Organisationsstruktur
- Aufbau der Technical Frameworks: Integrationsprofile, Akteure, Transaktionen
- Navigation in den Dokumenten der IHE
- Prüfprozesse: MESA-Tools, Connect-a-thon

XDS

- Ziele und Konzepte von XDS
- Akteure und Transaktionen
- Metadaten (ebXML RS)
- XDS.a und XDS.b: Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- ebXML als Web Service Profil

PIX, PDQ und CT: Infrastruktur für XDS

- Akteure und Transaktionen
- Abbildung auf HL7
- Integration mit XDS

ATNA: Sicherheitsmechanismen für XDS

- Secure Node / Secure Actor
- TLS: Sichere Kommunikation und "Node Authentication" mit X.509-Zertifikaten
- Audit Trail

Tag 2

XUA

- Funktionsweise von XUA, Zusammenhang zwischen XUA und EUA
- SAML 2.0
- Integration mit XDS

Content Profiles: Dokumentenformate für XDS (kurz vorgestellt)

- CDA-basierte Dokumentenformate: XDS-MS, XPHR, XDS-Lab
- Gescannte Dokumente: XDS-ID
- BPPC: Basic Patient Privacy Consents

Weitere Integrationsprofile mit Bezug zu XDS (kurz vorgestellt)

- XDM: Punkt-zu-Punkt-Kommunikation auf der Basis von XDS
- XDR: XDS-kompatibler Datenaustausch auf Datenträgern
- XDS-I: Integration von DICOM-Bildarchiven (PACS) in XDS
- XCA: Vernetzung mehrerer XDS Affinity Domains

Umsetzung von IHE-Profilen in der Praxis

- Konfigurationsoptionen einer Affinity Domain
- Projekte und Produkte auf der Basis von XDS
- Open-Source-Tools zu XDS

Stand der Arbeiten in der Schweiz